

Kubas Delegation auf dem Weg nach Quito

Am Sonntag sind die Mitglieder der kubanischen Delegation zu den 18. Weltfestspielen der Jugend und Studierenden in Havanna zusammengekommen, um gemeinsam die letzten Tage bis zum Abflug nach Ecuador zu verbringen. Die 200 Jugendlichen wurden bei regionalen Festivals nominiert, die seit Wochen in allen Provinzen des Karibikstaates stattgefunden haben. Nun ist die zentrale Schule des Kommunistischen Jugendverbandes in Havanna zum »Festivaldorf« erklärt worden. Als erste trafen am Sonntag die Abgesandten von der Insel der Jugend (Isla de la Juventud) ein.

»Gemeinsam werden die Delegierten unvergessliche Tage erleben, zuerst in Havanna und dann in Quito, das vom 7. bis 13. Dezember zur Hauptstadt der demokratischen und fortschrittlichen Jugend der Welt wird«, berichtet Maria Elena Alvarez Ponce von der Nachrichtenagentur AIN. Am heutigen Abend soll der Delegation die kubanische Fahne übergeben werden, die sie in Ecuador würdig repräsentieren sollen. Das Datum und der Ort dafür sind bewusst gewählt. Am heutigen 2. Dezember jährt sich die Landung der kubanischen Revolutionäre mit der Yacht »Granma«, die 1956 der Auftakt zum Guerillakrieg gegen das Batista-Regime war. In Kuba wird dieses Datum traditionell als »Tag der Revolutionären Streitkräfte« begangen. Übergeben wird die Fahne den Vertretern des sozialistischen Kuba am Revolutionsmuseum, wo die »Granma« ausgestellt ist.

Übernommen von weltfestspiele.de

<https://www.jungewelt.de/blogs/weltfestspiele-2013/302142>